

Friedhofssanierung und Erweiterung Aufbahrungshalle



Ein Bericht von Rudolf Windpeßl

2000

Bereits Anfang 2000 gab es immer wieder Überlegungen rund um eine Friedhofserweiterung, da die freien Plätze für Gräber immer weniger wurden. Leider haben damals die Grundnachbarn keine Flächen verkauft. Im Laufe der Jahre wurden die Plätze immer weniger, aber auch die Urnenbestattungen immer mehr.

2007

Dieser veränderten Tatsache wurde Rechnung getragen. Mitglieder des PGR und auch des Gemeinderates führten Besichtigungen in anderen Friedhöfen durch, um sich einerseits Friedhofsmauern mit Urnennischen anzusehen, aber andererseits auch die Aufbahrungshallen.

2008

Baumeister Buchinger aus Andorf wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Nebenbei wurden auch gemeinsam mit Herrn Arthofer vom Amt der OÖ Landesregierung Überlegungen angestellt, wie heutzutage ein Friedhof gestaltet werden soll und welche Vorgaben seitens des Landes OÖ einzuhalten sind. Mit beiden Experten wurde ein Plan ausgearbeitet der dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt wurde.

2009

Parallel wurde beim Land OÖ/Gemeindeabteilung um die finanziellen Mitteln angesucht.

Im Herbst 2009 hatte Herr Landesrat Dr. Josef Stockinger sich persönlich ein Bild vom desolaten Zustand des Friedhofs gemacht.

2010-2011

Der Pfarrgemeinderat und auch einige Mitglieder des Gemeinderates machte sich Gedanken über die künstlerische Gestaltung der Aufbahrungshalle. Es wurde vorerst das Ehepaar Christine und Alois Bauer beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten. Dieser Entwurf fand aber keine Mehrheit.

Nach längerer Überlegung wurde Erich Killingseder gefragt, ob er einen Entwurf machen könnte. Erich Killingseder erklärte sich bereit, unentgeltlich eine künstlerische Gestaltung der Fenster der Aufbahnhalle sowie des Portals durchzuführen.

2012

Die Genehmigung des Landes OÖ mit einer sehr guten Finanzierung traf beim Gemeindeamt ein. Die Vergabe der Bauarbeiten wurde noch im Spätherbst durchgeführt.

2013

Im Frühjahr begannen die Abbruch- und Bauarbeiten am Friedhofsgelände.

Freiwillige Helfer, die beiden Gemeindearbeiter und auch die Mitarbeiter der Baufirma „Ornetsmüller“ und „Hauer“ sorgten dafür, dass diese relativ rasch vor sich gingen. Sehr positiv ist anzumerken, dass die Arbeiter immer sehr gut mit Getränken, Kaffee und Essen versorgt waren. Auch die Spendenbereitschaft der Firmen war beispielhaft.

So wurde am **Allerheiligentag 2013** der neugestaltete Friedhof von unserem Pfarrer offiziell eröffnet und gesegnet.